

Alles ist möglich! **Schönheitschirurgie boomt weiter!**

Diesen Satz kennt man aus den Medien und fast jeder weiß, dass er sich auf die Möglichkeiten der modernen ästhetischen Chirurgie bezieht. In der Tat ist vieles möglich. Ist der Bauch zu dick, das Gesicht schon ein wenig faltig, oder der Po zu schlaff – Chirurgen können Abhilfe schaffen und verwirklichen, was viele wollen: besseres, jugendlicheres Aussehen.

Die „Schönen“ **haben's leichter**

Psychologen bestätigen, dass der Wunsch nach besserem Aussehen durchaus reale Hintergründe hat und nicht unbedingt übertriebener Eitelkeit entspringt, denn das Leben einer attraktiven Person scheint tatsächlich angenehmer zu sein als das eines „hässlichen Entleins“. Niedlichen Kindern wird lt. Studien mehr nachgesehen, sie bekommen mehr Aufmerksamkeit und Zuwendung. Im Erwachsenenalter haben es die „Schönen“ ebenfalls leichter. Man hat herausgefunden, dass sie müheloser einen Partner finden, die besseren Jobs bekommen, mehr Geld verdienen und, man höre und staune, seltener inhaftiert werden, da sie vor Gericht milder bestraft werden (Quelle: Psychologie der Ästhetik Teil 4, Dipl.-Psychologin Lea Höfel, cosmetic dentistry 4/04). So ist es durchaus logisch, dass die Anzahl der ästhetisch bedingten Eingriffe von Jahr zu Jahr steigt.

Informationen sind Entscheidungshilfen

Eine Voraussetzung, die individuell richtige Entscheidung treffen zu können, ist es, sich möglichst umfangreich zu informieren. Auf den nächsten Seiten werden die gängigen ästhetischen Operationen beschrieben und ihre Risiken dargestellt. Darüber hinaus ist die Beratung durch einen Facharzt unabdingbar. Auch wenn die Beratungsgespräche in der Regel nicht kostenlos durchgeführt werden, ist es ratsam, sich mehrere Meinungen einzuholen.